



# Die Goldene Olga



Milchlandpreis 2009



# Die Goldene Olga Markenzeichen für Qualität.

2

Der Milchlandpreis-Wettbewerb 2009



# Grußwort

des Niedersächsischen Ministerpräsidenten  
Christian Wulff

anlässlich der Ankündigung des Milchlandpreis-Wettbewerbs 2009 der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.



Qualität fängt mit Kuh an – so bringt es die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen zutreffend und humorvoll auf den Punkt. Ich bin fest davon überzeugt, dass auch in diesem Jahr der Milchlandpreis-Wettbewerb der Landesvereinigung überzeugende Belege liefern wird für das Qualitätsbewusstsein und die Leistungsfähigkeit unserer milcherzeugenden Betriebe. Gleichzeitig bietet der Wettbewerb Raum für intensiven Austausch zwischen Berufskollegen und befördert so auch die Entwicklung von Problemlösungen, die gut und praktikabel im Sinne der Milchwirtschaft Niedersachsens sind.

Ich möchte Sie daher ermuntern, sich an diesem einzigartigen Wettbewerb zu beteiligen.

Die Situation unserer milcherzeugenden Betriebe ist derzeit bedrückend. 25 Jahre lang hat die Milchquote die Produktionsstrukturen der europäischen Milcherzeuger weitestgehend festgeschrieben. Jetzt, wo das Ende der Quotenregelung beschlossene Sache ist, beginnt die Milch wieder zu fließen. Sie wandert an die Gunststandorte der Milcherzeugung, dorthin, wo sich der weiße Rohstoff kostengünstig produzieren lässt, in innovative Produkte verarbeitet und über effiziente Kanäle an den Endverbraucher in Deutschland und darüber hinaus verbracht werden kann. Der Wettbewerb wird sich künftig weniger zwischen einzelnen Unternehmen, sondern zunehmend zwischen Milcherzeugungsregionen abspielen.

In Niedersachsen wird seit je her erfolgreich Milch erzeugt und wir haben gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Es kommt jetzt darauf an, die Betriebe auf die Zeit nach der Quote auszurichten, Marktrisiken einzuschätzen, neue Märkte zu erobern und diese erfolgreich zu managen.

Ich wünsche dem Milchlandpreis-Wettbewerb auch in diesem Jahr eine gute Beteiligung und danke der Landesvereinigung für die Ausrichtung dieses hervorragenden Beitrags zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Milchwirtschaft.

Hannover, im April 2009

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'C. Wulff'.

Christian Wulff  
Niedersächsischer Ministerpräsident

# Erste Sahne...



4

## ... sind Niedersachsens Milcherzeuger wenn es um die Qualität geht!

Immerhin sind satte 99 % ihrer Milch in der Güteprüfung erstklassig. Viele Haupterwerbsbetriebe mit Schwerpunkt Milcherzeugung haben es darüber hinaus geschafft, sich unter den Top 20 der niedersächsischen Milchwirtschaft zu platzieren. Andere haben in diesem Jahr erneut die Chance, sich belohnen zu lassen. Mit der Teilnahme am Milchlandpreis erhalten Sie Aufschluss über die Stärken Ihres Betriebes – und das gratis.

Bewertet werden:

- Qualität der erzeugten Milch
- Betriebsgerechtes Herdenmanagement
- Ergebnisorientiertes Wirtschaften

- Einhalten der gesetzlichen und sonstigen Vorschriften
  - Positive Mitarbeit in der Öffentlichkeit
- Machen Sie mit und zeigen Sie sich und der Öffentlichkeit, wie gut Sie sind.

## Der Zeitplan

### IM MAI / JUNI 2009...

... werden die Unterlagen über die Milchsammelwagen bzw. Milchgeldabrechnungen an alle Erzeuger verteilt. Interessierte Milcherzeuger können den Bewertungsbogen direkt ausfüllen oder bei zusätzlichem Bedarf im Internet abrufen unter [www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)





### IM JULI...

... ist Einsendeschluss für die Bewertungsfragebogen.

### BIS ENDE AUGUST...

... erfolgt die Auswertung der Fragebogen nach festgelegtem Bewertungssystem. Die 25 besten Bewerber werden umgehend benachrichtigt.

### IM SEPTEMBER...

... werden die besten Betriebe durch je zwei unabhängige Gutachter besucht und bewertet.

### IM OKTOBER...

... erfolgt die Auswertung der Gutachter und die Entscheidung über die Platzierungen.

### IM NOVEMBER...

... findet am **20.11.2009** die Vergabe der „Goldenen Olga“ an den besten Erzeugerbetrieb des Jahres 2009 statt, ebenso die Preisverleihung an die fünf besten Betriebe und die Auszeichnung der Top 20. Anschließend wird auf einem Festball im Kurhaus Bad Zwischenahn für alle Top 20 Betriebe der letzten 9 Jahre ausgiebig gefeiert.

### IM FEBRUAR / MÄRZ 2010 ...

... werden an die Top 20 aus 2009 je ein wetterfestes Hofschild vor Ort überreicht. Damit sind die Höfe auch für die Öffentlichkeit sichtbar ausgezeichnet.

### Das sind die Belohnungen:

- 1. Platz** „Goldene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 3.500 Euro
- 2. Platz** „Silberne Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 2.000 Euro
- 3. Platz** „Bronzene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 1.500 Euro



Die Plätze 4 und 5 werden mit Preisgeldern in Höhe von 1.000 Euro bzw. 500 Euro belohnt.

Die Platzierten 6-20 erhalten eine dekorative Urkunde und eine goldene Ansteck-Olga.

Alle Top 20 erhalten ein wetterfestes Hofschild, das die Qualität des Betriebes der Öffentlichkeit präsentiert ...

... und jeder Bewerber bekommt nach der Einsendung eine praktische Melkschürze aus Gummi.



# Goldene Worte

## Die Gewinner

6

### Warum haben Sie sich am Wettbewerb beteiligt?

Hinrich Schriefer: „Als wir uns im Jahr 2007 zum ersten Mal entschlossen, teilzunehmen, wollten wir einfach mal gucken, wo wir stehen. Diese günstige Chance wollten wir uns nicht entgehen lassen. Schon beim ersten Mal landeten wir unter den Top 20. So waren wir für den zweiten Anlauf motiviert. Aber, dass wir beim zweiten Mal die Goldene Olga holen würden, haben wir nicht erwartet.“

### Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Christian Schriefer: „Unser Geheimnis sind unsere Kühe. Wir kennen sie alle mit Namen. Sie sind ausgeglichen und fühlen sich sichtlich wohl.“

### Was macht Sie optimistisch für die Zukunft?

Christian Schriefer: „Wir haben einen genauen Plan aufgestellt, wie es weitergehen soll. Um uns für den harten Markt zu rüsten, möchten wir schon bald 250 Kühe melken.“

### Wie werben Sie als Milchlandpreisträger für Ihren Berufsstand?

Marion Schriefer: „Im Januar waren wir zu Gast auf der Grünen Woche, wurden dort von namhaften Radiosendern interviewt und standen in der Niedersachsenshalle Rede und Antwort bei den Besuchern. Im Mai werden wir einen bunten Internationalen Tag der Milch ausrichten. Alle Kindergärten – und Schulkinder der Region sind auf einen Milch-Parcours eingeladen.“





## Die Gutachter

### Wie gehen Sie bei der Begutachtung der Betriebe vor?

Tiemann: „Kommt ein Betrieb in die engere Wahl, vereinbaren wir mit dem Milcherzeuger einen Termin. Ein Gutachterteam besteht immer aus einem Milcherzeuger und einem Berater. Unser Besuch beginnt meistens am frühen Vormittag und dauert bis zur Melkzeit am Abend. Wir schauen uns alle Betriebsteile und Anlagen an und lassen uns die Unterlagen des Betriebes zeigen.“

### Was ist in diesem Jahr im Wettbewerb neu?

Lührmann: „Der Bewertungsfragebogen ist überarbeitet und etwas gekürzt worden. Er bleibt aber in seinem Grundaufbau bestehen. Auch die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Betriebe, die in die engere Auswahl kommen, bleibt erhalten. Das heißt, wir Gutachter nehmen Einsicht in die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen des Betriebes. Denn die Besten beim Milchlandpreis sollen sich nicht nur durch ihre Produktionstechnik und ihr äußeres Erscheinungsbild auszeichnen, sondern auch durch ihre wirtschaftliche Ertragskraft. Auf eines soll an dieser Stelle aber deutlich hingewiesen werden: diese sensiblen Daten werden absolut vertraulich behandelt. Wir Gutachter verpflichten uns gegenüber der LVN jedes Jahr schriftlich zur strengsten Verschwiegenheit. Dies gilt für sämtliche Erkenntnisse, die wir auf den Betrieben



Die Gutachter im Interview:  
Bernd Tiemann (Milcherzeuger)  
Bernd Lührmann (LWK Niedersachsen)  
Heike Götz (Moderatorin)  
Frank Kohlenberg (Milcherzeuger)

gewinnen. Und auch bei der LVN werden die Ergebnisse der Begutachtung unter Verschluss gehalten.“

### Was hat Sie beim letzten Milchlandpreissträger besonders überzeugt?

Kohlenberg: „Schon der äußere Eindruck des Betriebes war sehr gut, alle Gebäude sind gepflegt und sauber. Die Kühe begegneten uns sehr ruhig und ausgeglichen und eine Zellzahl von 89.000 bei einer Remontierung unter 20 % und einer abgelieferten Milchmenge von 10.000 kg pro Kuh ist eine herausragende Leistung. Selbstverständlich war für uns auch die Zukunftsplanung des Betriebes wichtig. Schiefers gehen zielstrebig, aber realistisch vor.“

# 1. Preis



**Marion, Hinrich u. Christian Schriever**  
Hainmühlener Str. 10 · 27624 Lintig

8

1970 wurde der jetzige Hof Schriever in Lintig gekauft, da der seit 1753 im Familienbesitz befindliche Betrieb im Nachbarort Ringstedt durch die beengte Dorflage nicht ausbaufähig war.

Der Betrieb ist ein Zuchtbetrieb und bildet seit 27 Jahren Auszubildende aus. Zurzeit arbeiten zwei Generationen auf dem Hof, die Hofübernahme durch Sohn Christian ist geplant.





# Pressestimmen

**BETRIEBSGRÖSSE** 114 ha LF · **ANBAU-VERHÄLTNIS** Ackerland 60 ha · Mais 55 ha · Roggen 5 ha · Grünland 54 ha · **BODEN** humoser-lehmiger Sand, Moor · Bodenpunkte 14-46 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiter 1,0 AK · Angestellter 1,0 AK · Auszubildender 0,7 AK ·  **Viehbesatz** Milchkühe 144 · Weibliche Nachzucht 145 · Bullen 38 · **MILCHQUOTE** 1.180.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 11.068 kg/ Kuh/ Jahr (MLP) · Fett 4,08 % · Eiweiß 3,33 % · **GEBÄUDE** Boxenlaufstall (1971, 1989 erweitert) · Jungvieh- und Bullenstall (1995) · Abkalbe- und Krankenstallerweiterung (2001) · Strohhall für Kälber u. Trockensteher (2004) · Melkstand (2 x 12 FGM, 2006) · Strohhall für frisch laktierende Kühe (2006) · Strohlager (2008) · **MASCHINENBESATZ** 3 Schlepper (75, 90, 120 PS) · Hoftrac · Fräsmischwagen · Mähwerke · Kreiselheuer · Silierwagen · Bodenbearbeitungsgeräte · Güllefass · 3 Kipper · Düngestreuer · Pflanzenschutzspritze ·

**LOHNUNTERNEHMER**  
 Gras schwaden, häckseln, abfahren und verdichten · Mais legen, häckseln, abfahren und verdichten · Grünland striegeln und nachsäen · zu Arbeitsspitzen Gülleausbringung · Mist streuen

**BESTE MILCHVIEHHALTER ERHALTEN DIE „OLGA“ · „GOLDENE OLGA“ GEHT NACH CUXHAVEN · „CUXLAND“ HAT SPITZE IN NIEDERSACHSEN EROBERT · GOLDENE OLGA-SIEGER WIRBT FÜR REGION – MILCHBAUER HINRICH SCHRIEFER UND EHEFRAU MARION SIND AUF DER GRÜNEN WOCHEN SCHRIEFER: „DIE AUSZEICHNUNG GIBT UNS KRAFT“ · CUXLAND-HÖFE SIND DIE BESTEN · „OLGAS“ FÜR 16 TOP-LANDWIRTE**



# 2. Preis

**Ute Schlüer u. Bernd Glameyer-Schlüer**  
Norderende 32 · 21775 Steinau

**Silber: Der Hof Glameyer-Schlüer – Herdbuch- und Ackerbaubetrieb  
an zwei Standorten**



10

Der Hof ist ein Herdbuchbetrieb und verfügt über zwei Betriebsstätten in Steinau (Viehhaltung) und Altenbruch (Ackerbau). Er liegt inmitten von Marschland und ist seit 1850 in Familienbesitz. Ute Schlüer und Bernd Glameyer-Schlüer sind beide Landwirtschaftsmeister.

**BETRIEBSGRÖSSE** 123 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 69 ha · Silomais 33 ha · Weizen 24 ha · Raps 12 ha · Grünland 54 ha ·

**BODEN** Lehm – toniger Lehm · Bodenpunkte 45-80 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiter 1,0 AK · Ehefrau 1,0 AK · 2 Väter 0,4 AK · **VIHESATZ** Milchkühe 120 · Weibl. Nachzucht 80 · Bullenmast 10 · **MILCHQUOTE** 1.080.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 10.100 kg / Kuh / Jahr (MLP) · Fett 4,12 % · Eiweiß 3,44 % · **GEBÄUDE** Boxenlaufstall: 130 Kühe · 80 Jungvieh · Melkstand: Fischgrät Doppel-8er (1998) · **MASCHINENBESATZ** 5 Schlepper · Futtermischwagen · Bodenbearbeitungsgeräte · Mähwerke · Schwader · Kreiselheuer · Güllefass · Spritze · Düngerstreuer · **LOHN-UNTERNEHMER** Mais und Gras häckseln · Mähdreschen · Stroh pressen und häckseln



# 3. Preis



**Sabine und Volker Haaren GbR**  
**Dammweg 3, 27616 Wollingst**

**Bronze: Die Haaren GbR verbindet zwei Familienbetriebe**

Die Sabine und Volker Haaren GbR wurde im Jahr 2005 gegründet. Beide Betriebsleiter sind Landwirtschaftsmeister. Sie wohnen auf der elterlichen Betriebsstätte von Sabine Haaren in Wollingst im Landkreis Cuxhaven. Dort wird neben der Jungviehaufzucht auch Schweinemast betrieben. Der Kuhstall befindet sich in der 4 km entfernten elterlichen Betriebsstätte von Volker Haaren in Lohe.

**BETRIEBSGRÖSSE** 140 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 66 ha · Silomais 29 ha · Getreide 32 ha · CCM 5 ha · Grünland 74 ha · Intensive Schnittnutzung 62 ha · Extensive Schnittnutzung 9 ha · Weide 3 ha ·

**BODEN** lehmiger Sand · Bodenpunkte 28-44 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiterehepaar, 2,0 AK · Altenteiler (4) 1,8 AK · Auszubildender 0,7 AK · **VIEHBESATZ** Milchkühe 140 · Kälber/Färsen 90 · Schweinemast 780 Plätze · **MILCHQUOTE** 1.185.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 9.600 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 4,05 % · Eiweiß 3,40 % · **GEBÄUDE** Lohe: Boxenlaufstall - 130 Plätze · Melkstand - 10er Swing Over · Fahrsilofütterung · Wollingst: Boxenlaufstall - 62 Plätze · Kälberstall · Mastschweineinstall - 780 Plätze · **MASCHINENBESATZ** 2 Schlepper und alle Maschinen zur Bodenbearbeitung · Düngung und Futterernte in Gemeinschaft mit dem Nachbarn in Lohe · **LOHNUNTERNEHMER** Gras bergem · Mais häckseln

11



# 4. Preis

**Luise und Albert-Jan Alferink**  
**Hauptstraße 111, 49846 Hoogstede**



## 4. Platz für Familien Alferink: Milcherzeuger mit Tradition und Zukunft

Der Siedlungshof an der Vechte ist seit vielen Generationen im Familienbesitz der Alferinks. Der Stammbaum lässt sich bis 1750 zurück verfolgen. Zurzeit leben drei Generationen auf der Hofstelle in der Niedergrafschaft. Sohn Holger (17) ist in der Ausbildung und strebt die Hofnachfolge des Herdbuchbetriebes an. Eine Aufstockung auf 110 Kühe ist in Planung.

**BETRIEBSGRÖSSE** 62 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 30 ha · Silomais 22 ha · Getreide 8 ha · Grünland 32 ha · **BODEN** Sandboden · Bodenpunkte 23-36 · **ARBEITSKRÄFTE** Betriebsleiter 1,0 AK · Ehefrau 0,3 AK ·  **Viehbesatz** Milchkühe 65 · Färsen 67 · Bullen 48 ·

**MILCHQUOTE** 650.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 10.459 kg / Kuh/ Jahr (MLP) · Fett 4,03 % · Eiweiß 3,39 % · **GEBÄUDE** 1961 Wohnhaus (2008 renoviert und saniert) · 1976 Jungviehstall (ehemals Kuhstall) · 1994/1995 Boxenlaufstall, erweitert 1998 und 2002 · 1972 Garage und Maschinenhalle · 2005 Güllesilo · 2005 Lagerhalle · 2008 Umbau Sauenstall von 1959 zum Kälberstall **MASCHINENBESATZ** 4 Schlepper (35 - 110 PS) · Siloentnahmegerät und Verteilergerät · Düngerstreuer · Mähwerk · Zetter · Schwader · Pflug mit Nachläufer · Grubber · drei Anhänger · Güllewagen und weitere Ackergeräte in einer Maschinengemeinschaft · **LOHNUNTERNEHMER** Maisbestellung · Mais- und Grasernte · Getreidernte



# 5. Preis

**Sigrid, Heino und Holger Hots GbR**  
**Alpenrosenstr. 42, 26655 Westerstede**



## 5. Platz für Familie Hots: Vier Generationen und 150 Milchkühe

Inmitten der Parklandschaft Ammerland, umgeben von Weiden, Wallhecken und Rhododendron liegt das um 1850 erbaute Niedersachsenhaus der Familie Hots. Zurzeit leben vier Generationen auf dem Milcherzeugerbetrieb, auf dem inzwischen 150 Milchkühe in einem Melkkarussell gemolken werden. Sohn Holger wird den Hof übernehmen.

**BETRIEBSGRÖSSE** 158 ha LF · **ANBAUVERHÄLTNIS** Ackerland 70 ha · Mais 65 ha · Ackergras 5 ha · Grünland 88 ha · **BODEN** humoser Sand, Moor, leicht lehmig · Bodenpunkte 28-34 ·

**ARBEITSKRÄFTE** 2 Betriebsleiter 1,8 AK · Ehefrau 0,4 AK · Azubi 0,7 AK ·  **Viehbesatz** Milchkühe 150 · Weibl. Nachzucht 180 · Bullenmast 120 · **MILCHQUOTE** 1.287.000 kg · **AKTUELLE MILCHLEISTUNG** 9.198 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 4,15 % · Eiweiß 3,27 % · **GEBÄUDE** 1850 Hofstelle · 1950 Wohnhaus · 1954 Scheune mit Stall · 1989 Boxenlaufstall · 2000 Jungviehstall · 2004/2005 Warthof für Melkkühe mit Melkkarussell  
**MASCHINENBESATZ** 4 Schlepper · Güllewagen mit Schlepplschläuchen · Mähwerke · Kreiselheuer · Futtermittelwagen · Pflug · Grubber · **LOHNUNTERNEHMER** Mais legen · Gras und Mais häckseln · Mist fahren

13



# Ehre, wem Ehre gebührt ...



14



Die wetterfesten Hofschilder werden Besucher und Vorbeifahrende darauf aufmerksam machen: Diese Betriebe sind vorbildlich geführt.





## Ausgezeichnete Milch – Hofschilder dokumentieren die Qualität der Betriebe

15



# Preisträger



2001

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Torsten Lüchau	frischi-Milchwerke GmbH	430.000	Borstel
2	Margarete und Johann Hoops	Heideblume-Molkerei Elsdorf-Rotenburg eG	800.000	Bötersen
3	Zachmann GbR	Nordmilch eG	697.000	Bovenden
4	Frank Scholte Nielink	Milchverwertung Niedergrafschaft eG	464.000	Halle-Hesingen
5	Petra und Heinz Koch	Humana eG	550.000	Ostercappeln

2002

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Angela, Hermann u. Söhnke Schlichtmann	Milchversorgung Stade eG	1.119.600	Oldendorf
2	Jutta und Heinrich Horsink	Milchverwertung Niedergrafschaft eG	631.000	Esche
3	Ilse und Walter Drewes	Heideblume-Molkerei Elsdorf-Rotenburg eG	366.300	Elsdorf-Frankenbostel
4	Frieda und Jan Gröttrup	RWG Hestrup eG	599.000	Isterberg
5	Ellen und Heinz Widdel	frischi Milchwerke GmbH	416.000	Wunstorf-Mesmerode

2003

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Jutta und Heinrich Horsink	Milchveredelung Niedergrafschaft eG	631.000	Esche
2	Ursula und Bernd Tiemann	NORDMILCH eG	380.000	Gr. Berßen
3	Frank Scholte Nielink	Milchveredelung Niedergrafschaft eG	538.000	Halle-Hesingen
4	Hermann Heyken	Rücker GmbH	401.000	Schweindorf
5	Birgit und Helmut Evers	MLG Isenhagen eG	640.000	Wahrenholz

2004

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Ursula und Bernd Tiemann	Nordmilch eG	380.000	Groß Berßen
2	Nicole und Dirk Böschchen	Molkerei Eickedorf GmbH	2.750.000	Grasberg
3	Monika und Heinrich Behnen	Nordmilch eG	528.000	Groß Berßen
4	Jenny, Harm und Ekhard Saathoff	Molkerei Ammerland eG	605.000	Ihlow/Westerende-H.
5	Frieda und Jan Gröttrup	RWG Hestrup eG	600.000	Isterberg

2005

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Gisela Scholten-Meilink u. Wiljan Meilink	Raiffeisen-Molkerei Wielen eG	706.052	Hoogstede
2	Daniela und Ludger Engeln	Humana eG	910.000	Papenburg
3	Angela, Hermann u. Söhnke Schlichtmann	MV Stade eG	1.605.167	Oldendorf
4	Frieda und Jan Gröttrup	Humana eG	667.019	Isterberg
5	Ute Schlüer und Bernd Glameyer-Schlüer	Molkerei Lamstedt eG	860.000	Steinau



2006

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Mechthild und Hartwig Meyer	Paul Mertens Molkerei GmbH & Co. KG	640.000	Kettenkamp
2	Johannes Hempfen	Humana eG	758.000	Wippenen
3	Andrea und Heinz-Josef Mersch GbR	NORDMILCH eG	431.000	Freren
4	Hanna und Jan Marrink	NORDMILCH eG	873.000	Nordhorn
5	Ute Schlüer und Bernd Glameyer-Schlüer	Molkerei Lamstedt eG	1.000.000	Steinau

2007

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Rethmeier-Bahrenburg GbR	Heideblume Molkerei Elsdorf-Rotenburg AG	1.000.000	Horstedt
2	Andrea und Heinz-Josef Mersch GbR	Paul Mertens Molkerei GmbH & Co. KG	451.000	Freren
3	Birgit und Helmut Evers	Milcherfassung Uelzena eG	648.000	Wahrenholz
4	Marion, Hinrich und Christian Schriefer	NORDMILCH eG	1.180.000	Lintig
5	Bliefernicht GbR	Molkerei Söbbeke GmbH	820.000	Ehrenburg-Wesenstedt

2008

Platz	Name	Verarbeitendes Molkereiunternehmen	Quote	Wohnort
1	Marion, Hinrich und Christian Schriefer	NORDMILCH eG	1.180.000	Lintig
2	Ute Schlüer und Bernd Glameyer-Schlüer	Molkerei Lamstedt eG	1.080.000	Steinau
3	Sabine und Volker Haaren GbR	Molkerei Ammerland eG	1.185.000	Wollingst
4	Luise und Albert-Jan Alferink	Milchveredelung Niedergrafschaft eG	650.000	Hoogstede
5	Sigrid, Heino und Holger Hots GbR	Molkerei Ammerland eG	1.287.000	Westerstede-Petersfeld
6-16	Mechtild und Martin Fübbecke GbR	Paul Mertens Molkerei GmbH & Co. KG	625.000	Freren-Suttrup
6-16	Ursel und Hermann, Anja und Dirk Hanken GbR	Molkerei Ammerland eG	816.000	Elsfleth
6-16	Helga und Dieter, Merle und Christian Holsten GbR	NORDMILCH eG	760.000	Otterstedt
6-16	Joachim und Achim Kehlbeck	Molkerei Grafschaft Hoya eG	713.000	Engeln
6-16	Ursel, Heinrich, Eike-Christian Keller	Humana eG	910.000	Sulingen-Klein Lessen
6-16	Anita, Hans-Werner und Christoph Meyer	frischli Milchwerke GmbH	893.000	Tarmstedt
6-16	Marle und Carsten Reielts	NORDMILCH eG	760.000	Cuxhaven
6-16	Heidi und Gerhard Specker-Dünhöft	Humana eG	840.000	Rhede
6-16	Sigrid und Dietmar Stegink ter Bahne	Privatmolkerei Naarmann GmbH & Co. KG	1.116.000	Osterwald
6-16	Gerrit und Gabriele Lambers Withaar	Emlichheimer Milch eG	780.000	Emlichheim
6-16	Ingeborg, Rolf-Jürgen, Christian, Henning Zachmann Harste, A&M GbR	BUERNMELK GmbH	707.000	Bovenden-Harste

# Qualität wird belohnt.

18

## KUHbits – Bonuspunkte für aufgeschlossene Milcherzeuger



Die LVN belohnt eigenes Engagement niedersächsischer Landwirte mit den KUHbits. Sammeln Sie diese Bonuspunkte bei verschiedenen Aktivitäten und Sie können am Jahresende tolle Prämien einlösen.

Für die Teilnahme am Milchlandpreis erhalten Sie bereits 500 KUHbits auf Ihr Konto unter [www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de).

### Der Wettbewerb Milchlandpreis steht im Zeichen von QM Milch – und QM Milch steht für Transparenz

Die Qualität des Herstellungsprozesses rückt immer mehr in den Mittelpunkt des Interesses. Verbraucher und Handel wollen wissen, unter welchen Bedingungen Lebensmittel erzeugt werden. Durch QM Milch wird die Rohmilcherzeugung auf den Höfen transparent – dafür sorgt auch der Milchlandpreis. Durch die Teilnahme am Wettbewerb tragen Sie dazu bei, dass die guten bäuerlichen Produktionsmethoden positiv im Gespräch bleiben.



### Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Seelhorststraße 4 · 30175 Hannover · Tel.: 05 11/8 56 53-0 · Fax: 05 11/8 56 53-98

Ammerländer Heerstraße 121 · 26129 Oldenburg · Tel.: 0441/97382-0 · Fax: 0441/97382-29

[www.milchwirtschaft.de](http://www.milchwirtschaft.de)



# „Meine kleine Olga.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

#### Milchlandpreis 2009/2010

#### Geprüfte Qualität hat einen Namen: Olga

Wenn beim diesjährigen Milchlandpreis die Bronzene, Silberne und Goldene Olga für ausgezeichnete Milch- und Betriebsführungsqualität vergeben wird, sind selbstverständlich auch wir dabei. Warum? Weil für uns Qualität und Qualitätssicherung wichtige Werte sind, die wir gerne und langfristig unterstützen!

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**



Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten im FinanzVerbund mit DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, easyCredit, Münchener Hypothekenbank, R+V Versicherung, Union Investment, VR LEASING, WL BANK.



www.krone.de

# Fortschritt ist Bewegung



## Alles aus einer Hand!

KRONE bietet Ihnen das lückenlose Programm für eine erfolgreiche Futterernte! Vom Mähen bis zum Häckseln; bei KRONE findet jeder Landwirt und jeder Lohnunternehmer die passende Maschine für seinen Betrieb.

Innovation, Kundennähe und absolutes Servicedenken – das hat KRONE zu einem der führenden Unternehmen in der Futterernte gemacht. Technik, mit der Sie einfach besser

abschneiden: Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Denn Sie wissen ja: Ernte gut, alles gut!

